GEMEINDERAT

ALLSCHWIL

Geschäft 4543B

Beantwortung des Postulats von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, betreffend Vorgehenskonzept Schulhaus Schönenbuchstrasse

Bericht an den Einwohnerrat
17. September 2025

Inhalt Seite

1. Ausgangslage 3
2. Beantwortung 3
Management Summary 4
Einleitung 5
Verifizierung Zustandsbeurteilung aus Berichten 2020 5
Altes Primarschulhaus Schönenbuchstrasse 12 6
Neues Primarschulhaus Schönenbuchstrasse 14 6
Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher umgesetzter Massnahmen 7
Initialisierte Instandsetzungsarbeiten 2013-2019 (bewilligte Kredite) 7
Verifizierung Verhältnismässigkeit aktuell geplanter Massnahmen 7
Instandsetzungsmassnahmen 2025–2035 7
Initialisierte Instandsetzungsarbeiten 2020-2027 (bewilligte Kredite) 8
Verifizierung der baulichen Schnittstellen im Rahmen Erhaltungsplanung und allfälliger Entwicklung der Infrastruktur 8
Bericht Brandschutz Neues Schulhaus, Visiotec 2008 8
Bericht Gruner, 2020 bzgl. Erdbebensicherheit 8
Bericht analysis LAB, 2025 bzgl. Asbestanalyse Altes Schulhaus 8
Potenzial Photovoltaik-Anlage auf Flachdach 9
Fernwärmeanschluss (kommunales Infrastrukturprojekt) 9
Zusammenstellung Instandsetzungsmassnahmen 2025-2035 10
3. Antrag 11

Beilage/n

- Keine

1. Ausgangslage

Am 23. November 2020 reichte Herr Andreas Bärtsch für die FDP-Fraktion ein Postulat betreffend Vorgehenskonzept Schulhaus Schönenbuchstrasse mit folgendem Wortlaut ein:

> *"**Ausgangslage***
> *Gemäss dem Ausgaben- und Finanzplan sollen beim Schulhaus Schönenbuch in den kommenden 5 Jahren 3.77 Mio CHF investiert werden.*
> *Der aktuelle Zustand rechtfertigt diese Investitionen durchaus, geht doch unter Jahrgängern das Gerücht umher, dass schon ihre Väter in dieser Schulanlage im gleichen Zustand zur Schule gegangen sind. Der sogenannte Neubau hat das Baujahr 1966 und ist beinahe noch im Originalzustand.*
> *Nun wird gemäss dem Investitionsplan der Aussenraum aufgewertet, zusätzlicher Schulraum erstellt und in den Werkräumen die Holzböden ersetzt.*
> *Reichen diese Investitionen, um die Substanz zu erhalten?*
>
> ***Antrag:*** *Der Gemeinderat wird gebeten, dem Einwohnerrat die Umbau-, Unterhalts- und Investitionsstrategie für das Gebäudeensemble der Schulanlage an der Schönenbuchstrasse für die kommenden 10 Jahre aufzuzeigen."*

Auf Antrag des Gemeinderats hat der Einwohnerrat am 20. Januar 2021 das Postulat zur Beantwortung überwiesen. Am 28. Februar 2024 wurde das Geschäft vom Rat mit 6 Ja und 20 Nein bei 8 Enthaltungen nicht als erledigt abgeschrieben.

2. Beantwortung

Der Gemeinderat hat sich im Leitbild "Zukunft Allschwil" u. a. folgende Ziele gesetzt:

- „Allschwil verfügt über ein qualitativ gutes, zeitgemässes, kosteneffizientes Schulangebot“
- „Die Investitionen sind langfristig geplant und auf die Bevölkerungsentwicklung abgestimmt“

Der Gemeinderat formulierte im Juli 2025 im Bereich *Schulraum* folgendes Legislaturziel für die Legislatur 2024 – 2028:
Legislaturziel 3: Der Schulraum ist bedarfsgerecht und mit den standortbezogenen Kapazitäten beschlossen.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 aufgrund der steigenden Kinderzahlen, des zusätzlichen Wohnraums und des absehbaren Mangels an Schulraum die Erarbeitung einer umfassenden Schulraumplanung beschlossen. Seither haben Verwaltung und Schulleitungen, unterstützt durch externe Fachstellen, die notwendigen Grundlagen erarbeitet. Auf dieser Basis wurden die Investitionen für die Schulanlage Schönenbuchstrasse – insbesondere für Lehrerzimmer sowie Fach- und Gruppenräume – ermittelt. Im Finanzplan 2021 waren dafür rund CHF 3,375 Mio. vorgesehen; deren Auslösung erfolgte jedoch nicht, da die Gesamtstrategie noch ausstand.

Management Summary

Im Mai dieses Jahres (2025) wurde die Firma icccon AG beauftragt, einen Prüfbericht zu erstellen, bestehend aus den nachfolgenden vier Elementen:

- Verifizierung Zustandsbeurteilung auf Basis Liegenschaftenzustandsbericht 2020
- Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher umgesetzter Massnahmen
- Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher geplanter Massnahmen
- Verifizierung der baulichen Schnittstellen im Rahmen Erhaltungsplanung / Entwicklung

Zudem wurden die fünf Themen Brandschutz, Erdbebensicherheit, Asbestanalyse, Photovoltaikanlage und Fernwärmeanschluss verifiziert.

Zustandsbeurteilung

Seit 2020 hat sich der Zustand der Bauteile und technischen Anlagen kaum verändert. Erste Instandsetzungen (Flachdach) werden ab 2027 erwartet. Die Überprüfung ergab: Die Kosten für Stark- und Schwachstromanlagen sowie für die Wärmeverteilung wurden im Bericht von 2020 zu tief angesetzt. Dies hängt mit dem noch nicht bewilligten Kredit von CHF 1,045 Mio. für die LED-Umrüstung zusammen. Mit dem geplanten Fernwärmeanschluss im Jahr 2027 entfällt zudem die heutige Wärmeerzeugung.

Umgesetzte Massnahmen

2013–2019 wurden Kredite von CHF 2,54 Mio. bewilligt, mit Fokus auf die Kernnutzung «Schule» statt auf bauliche Erneuerungen. Die Kredite 2020–2025 von CHF 3,13 Mio. setzen diese Strategie fort und entsprechen den im Bericht 2020 vorgesehenen Instandsetzungen.

Geplante Massnahmen

Mit dem Entscheid zum Standort Schönenbuchstrasse können die geplanten Instandsetzungen 2026 traktandiert und in Kreditanträge aufgenommen werden. Thematische und finanzielle Schwerpunkte sind:

- Erdbebensicherheit (CHF 240'000.00-360'000.00)
- Flachdachsanierung (CHF 353’000.00)
- PV-Anlage (Optional) (CHF 130'000.00)
- Wärmeverteilung Altes Schulhaus (CHF 111’000.00)
- Umbau Beleuchtung zu LED-Technologie beide Gebäude (CHF 220’000.00)

Bauliche Schnittstellen im Rahmen Erhaltungsplanung / Entwicklung

Brandschutz
Die 2008 festgestellten Massnahmen wurden mit dem Kredit 2021 etappenweise bis 2024 umgesetzt.

Erdbebensicherheit
Die Massnahmen (Kosten: CHF 240'000–360'000) wurden im Rahmen des Standortentscheids konkretisiert und in einen Kreditantrag eingebunden.

Asbest
Keine Belastung festgestellt, keine Kosten.

Photovoltaik
Dachfläche eignet sich für PV (67'000 kWh, Eigenverbrauch 60'000 kWh). Investition ca. CHF 130'000, Amortisation 11–14 Jahre. Umsetzung sinnvoll mit Flachdachsanierung ab 2027.

Fernwärme
Die Umsetzung der Wärmezentale Hagmatten wird durch die Primeo Wärme AG anfangs ab 2027 erwartet (zurzeit sind noch Einsprachen hängig, die vermutlich zurückgezogen werden).

Fazit
Die Kredite wurden fachgerecht umgesetzt. Für die nächsten zehn Jahre wird ein detailliertes Instandsetzungsprogramm erstellt. Die Beantragungen hierfür folgen im Nachgang der ER Postulat Beantwortung.

Einleitung

Fokus
Das Ziel des Prüfberichts besteht im Wesentlichen aus vier Elementen:

1. Verifizierung Zustandsbeurteilung aus Berichten 2020
2. Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher umgesetzter Massnahmen
3. Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher geplanter Massnahmen, inkl. deren Ergänzung falls notwendig
4. Verifizierung der baulichen Schnittstellen im Rahmen Erhaltungsplanung und allfälliger Entwicklung (z.B. Wärmerzeugung Veränderung)

Der Fokus wird auf das neue Schulhaus (Nr. 14) mit Baujahr 1967 gerichtet, welches beinahe noch im Originalzustand besteht und somit entsprechend hohe Instandsetzungs-aufwendungen benötigt.

Die noch nicht budgetierten Erhaltungsmassnahmen werden zum richtigen Zeitpunkt untersucht und budgetiert.

Die Erkenntnisse aus dem Massnahmenprogramm 2020, den umgesetzten und den bereits initialisierten Erhaltungsmassnahmen der vergangenen Jahre dienen als Grundlage für die kommenden 10 Jahre (siehe Zusammenstellung Instandsetzungsmassnahmen 2025 – 2035 S. 10).

Im Rahmen des Fernwärmeprojekts Heizungserzeugung Hagmatten Allschwil wurde ein Letter of intent (LOI) zum Anschluss der Schulhäuser erstellt.

In diesem Sinn wird auch das Potential einer PV-Anlage auf dem neuen Schulhaus evaluiert.

Verifizierung Zustandsbeurteilung aus Berichten 2020

Die Zustandsbeurteilung 2020 von Amstein + Walthert AG (Stratus-Systematik, Laufzeit 2020–2035) schätzte die Instandsetzungskosten für den Ersatz von Bauteilen und Anlagen. Baunebenkosten für Planung und Realisierung waren nicht enthalten. Die diesjährige Verifizierung zeigte Abweichungen zur Auswertung 2020. Zudem wurde deutlich, dass das Fernwärmeprojekt sowie eine mögliche PV-Anlage (Neubau) die Umbaumassnahmen beeinflussen.

Altes Primarschulhaus Schönenbuchstrasse 12

Verifizierung Zustandsbeurteilung 2020

Im Bericht von 2020 sind die nachstehenden Bauteile und technischen Anlagen als intakt resp. leicht schadhaft bewertet worden. Aufgrund des verhältnismässig guten Zustandes wurden die Instandsetzungsmassnahmen erst für die Jahre 2028–2034 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Ersatzinvestitionen wurden auf CHF 580’000.00 grobgeschätzt.

Schwachstromanlagen

Den Ersatz von Schwachstromanlagen wird auf CHF 34’000.00 eingeschätzt. Die Brandmeldeanlage ist state of the art. Der Ersatz der Brandmelder ist in den ordentlichen Unterhalt zu inkludieren.

Das Thema AMOK ist mit der Schliessanlage gelöst, d.h. die Räume sind von Innen verschliessbar. Das Thema ist bis 2030 obsolet.

Starkstromanlage

Der Ersatz von Starkstromstromanlagen wird auf CHF 136’000.00 eingeschätzt. Dabei handelt es sich um die Erneuerung der Haupt- und Unterverteilung der Mischinstallation. Zusätzlich/dringlich muss der Umbau von FL zu LED-Technologie erstellt werden. Für die beiden Schulhäusern ist ein Betrag von CHF 220’000.00 geschätzt worden (Sondervorlage für LED-Ausbau von Verwaltungs- und div. Schulgebäuden von total CHF 1'045'000.00 ist noch nicht erstellt worden).

Wärmeverteilung / Wärmerzeugung
Den Ersatz der Wärmeerzeugung definiert Stratus mit CHF 77’000.00 ab 2034. Mit dem vorgesehenen Fernwärmeanschluss ab 2027 (je nach Bau der neuen Heizzentrale auf dem Werkhofareal Hagmatt) kann der Betrag für die Schnittstellenbereinigung zwischen den FW-Providerleistungen und den bestehenden Heizungsanlagen verwendet werden (z.B. Übergabestation, Betriebsoptimierung).
Der Dachstock ist sehr geräumig und als Kaltdach konstruiert. Dieser weist hohes Nutzungspotenzial aus, allfällige Planungskosten werden auf über CHF 60‘000.00 geschätzt.

Sanitäranlagen (mit erster Priorität):
Die Wasserleitungen sind in schlechtem Zustand und müssen mit erster Priorität ersetzt werden. Damit die zahlreichen, damit verbundenen Themen (bau-, bewilligungs- und brandschutztechnisch sowie betrieblich) eingeordnet werden können, muss hierfür eine entsprechende Machbarkeitsstudie erstellt werden.

Neues Primarschulhaus Schönenbuchstrasse 14

Im Bericht von 2020 sind die nachstehenden Bauteile und technischen Anlagen analog dem Alten Schulhaus als intakt resp. leicht schadhaft bewertet worden. Aufgrund des verhältnismässig guten Zustandes wurden die Instandsetzungsmassnahmen erst für die Jahre 2027–2032 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Ersatzinvestitionen wurden auf CHF 1’257’000.00 grobgeschätzt.

Flachdach
Den Ersatz des Flachdaches definiert Stratus mit CHF 353’000.00 ab 2027. Die Nutzungsreserve ist am Ende; das Flachdach muss zeitnah ersetzt werden.

Zusatzleistungen / Synergie: Mit der Flachdacherneuerung besteht die Synergie gleichzeitig eine PV-Anlage zu installieren. Die Konstruktion des Flachdachsystems und des

Fassadengerüstes kann bei gleichzeitigem Einbau einer PV-Anlage aufeinander abgestimmt werden. Das Jahr 2027 geht mit dem geplanten Fernwärmeanschlusses einher.

Starkstrom-Anlagen
Den Ersatz von Starkstrom-Anlagen wird auf CHF 323’000.00 eingeschätzt, verbunden sind der Ersatz der Haupt- und Unterverteilungstableaus und kleineren Installationen.

Fenster und Fassade / Gebäudehülle (Systemfassade)
Den Ersatz der Fenster wird auf CHF 348’000.00 eingeschätzt. Je nach Umsetzungsstrategie gilt es das Synergiepotenzial eines gleichzeitigen Flachdachs, Fassaden sowie Gerüstbaus miteinzubeziehen.

Möglicher Projektablauf 2027-2030
Bauherrenbegleitung bauliche Massnahmen Sanierungen / Ausschreibung Wettbewerb Fassade. Anstelle eines Wettbewerbs kann auch der direkte Weg über ein Fassadenplaner-Büro gewählt werden. Es ist dannzumal zu prüfen, wie viel schneller und günstiger dieses Vorgehen ausfallen wird.

Schwachstromanlagen
Den Ersatz der Schwachstromanlagen wird auf CHF 83’000.00 geschätzt.

Innenausbau Oberflächen
Aktuell sind 80% der Bodenflächen neuwertig. Die Sanierung der Restflächen im EG und UG betragen ca. CHF 150‘000.00.

Verifizierung Verhältnismässigkeit bisher umgesetzter Massnahmen

Initialisierte Instandsetzungsarbeiten 2013-2019 (bewilligte Kredite)

In den Jahren 2016-2019 wurde eine Kreditsumme von CHF 2'540’000.00 CHF für beide Schulhäuser gesprochen. Diese stehen überwiegend in direktem Zusammenhang mit der Instandsetzung der Schulräume. Daraus ist ersichtlich, dass der Schwerpunkt zweckdienlich auf die Hauptnutzung der Schulanlage verwendet wurde und weniger auf die Instandsetzung von Bauteilen und technischen Anlagen.

Verifizierung Verhältnismässigkeit aktuell geplanter Massnahmen

Instandsetzungsmassnahmen 2025–2035

Der Instandsetzungszeitraum 2025-2035 für beide Schulhäuser ist noch nicht bewirtschaftet worden. Somit sind für die Empfehlungen aus dem Zustandsbericht von Amstein + Walthert aus 2020 noch keine Kredite beantragt worden.

Einordnung

Wie im Vorfeld beschrieben standen die Instandsetzungsmassnahmen seit 2016 unter dem Fokus, dass die für den Schulbetrieb relevanten Räume und technischen Anlagen eine hohe Priorität erhalten. Will man die Empfehlungen aus dem Bericht von 2020 realisieren, so werden die Bauteile und die technischen Anlagen bis 2035 neu eine hohe Priorität bekommen.

Dieser Wechsel geht in Linie mit dem Entscheid, dass der Standort Schönenbuchstrasse mit dem Entscheid der Standortstrategie bestätigt wurde.

Vor diesem Hintergrund lassen sich mit der Anpassung der Priorität die drei Themen Photovoltaik, Erdbebensicherheit und Fernwärmeanschluss hervorragend einbinden.

Zusätzlich zu den estimierten Kosten für das alte Schulhaus über CHF 580'000.00 und für das neue Schulhaus über CHF 1'257'000.00 kommen die geschätzten Kosten für die Photovoltaik-Anlage von ca. CHF 130'000.00 und für die geschätzten Massnahmen bzgl. Erdbeben-sicherheit von ca. CHF (240'000.00) bis 360'000.00 dazu.

Die Kosten für den Anschluss an das Fernwärmenetz liegen aktuell nicht vor. Es ist jedoch mit notwendigen betriebsoptimierenden Massnahmen der bestehenden Anlagen zu rechnen.

In der Summe ist für den Zeitraum 2025-2035 mit Kosten von mindestens CHF 3'706'000.00 (alle Zahlen der Tabelle, die definiert sind) zu rechnen.

Initialisierte Instandsetzungsarbeiten 2020-2027 (bewilligte Kredite)

In den Jahren 2020-2025, mit Wirkung bis 2027, wurden Kredite mit einer Summe von CHF 3'131'500.00 bewilligt. Analog dem Zeitraum zwischen 2013-2019 wurde die beträchtliche Kreditsumme überwiegend und zweckdienlich für die Optimierung der Schulräume verwendet. Für die Jahre 2025-2027 werden die finanziellen Mittel überwiegend für die Glasfassade und ein neues Geländer in der Turnhalle verwendet.
Der wiederholt aufgeführte Kreditantrag für den Umbau der Leuchten auf LED-Technologie über CHF 220'000.00 wurde wie bereits erwähnt noch nicht beantragt.

Verifizierung der baulichen Schnittstellen im Rahmen Erhaltungsplanung und allfälliger Entwicklung der Infrastruktur

Bericht Brandschutz Neues Schulhaus, Visiotec 2008

Der Bericht vom 23.05.2008 von Visiotec technical consulting AG, Allschwil umfasst 13 Massnahmen. Diese wurden etappenweise bis dato vollumfänglich umgesetzt.
Die zwischenzeitlich revidierten VKF-Brandschutzvorschriften erzeugten einen zusätzlichen aktualisierten Renovationsbedarf.
Im Jahr 2021 wurde ein Kredit für Brandschutzmassnahmen über CHF 340'000.00 für den Umbau des 3. OG gesprochen, welcher in den Jahren 2023/24 umgesetzt worden ist.

Für die Umsetzung im UG, EG und 1.OG werden ab Jahr 2026 CHF 655'000.00 beantragt.

Bericht Gruner, 2020 bzgl. Erdbebensicherheit

Am 03.12.2020 wurde durch Gruner AG eine konzeptionelle Beurteilung der Erdbeben-sicherheit für das alte und das neue Schulhaus Schönenbuchstrasse, Allschwil erstellt.

Folgende Minimalmassnahmen, um OR 58 bzgl. Eigentümerhaftung zu entsprechen, wurden wie folgt definiert:
Die gesamten Kosten für die Umsetzung der Massnahmen werden von Gruner AG auf ca. CHF 240'000.00 – 360'000.00 exkl. MWST., +/- 25% geschätzt und werden ab 2031 beantragt.

Bericht analysis LAB, 2025 bzgl. Asbestanalyse Altes Schulhaus

Am 27.05.2025 wurde die Firma analysis LAB, Biel von der Jean Cron AG, Allschwil beauftragt, drei repräsentative Materialproben von Gazeummantelungen von Leitungen an der Decke des alten Schulhauses zu analysieren. Der nachstehende Auszug des Berichts ergab, dass keine Spuren von Asbest nachgewiesen werden konnten. Wichtig ist diese positive Nachricht, weil sich im Untergeschoss eine Werkstatt für die Hauswarte eingerichtet wurde in welcher die

Materialproben entnommen wurden. Die Werkstatt gilt somit bzgl. Asbestmaterial als schadstofffrei.

Potenzial Photovoltaik-Anlage auf Flachdach

Das Flachdach der Liegenschaft an der Schönbuchstrasse 14 eignet sich auf den ersten Blick sehr gut für die Installation einer PV-Anlage. Der jährliche Solarertrag am Standort ist mit 941 kWh pro kW PV-Leistung gut und die Dachfläche grösstenteils frei von Aufbauten/ Hindernissen. Nach erfolgreicher Überprüfung von Dachzustand und Statik, könnte auf der freien Fläche eine PV-Anlage mit einer Nennleistung von rund 75 kWp realisiert werden (Ost-West Ausrichtung).

Für den Stromverbrauch vor Ort wird mit ca. 60’000 kWh jährlich gerechnet. Bei einer durchschnittlichen Jahresproduktion der PV-Anlage von rund 67’431 kWh, kann geschätzt 36% davon direkt vor Ort verbraucht werden (Eigenverbrauchsanteil). Sollte der Jahresverbrauch höher ausfallen oder die PV-Anlage via vZEV (virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zusätzlich benachbarte Schulgebäude mit PV-Strom versorgen, so wäre der Eigenverbrauchsanteil höher und die Amortisationszeit der Anlage kürzer (optimierte Wirtschaftlichkeit).

Empfehlung
Falls das Flachdach die Anforderungen erfüllt (Statik, Dachzustand für die vorgesehene Betriebszeit der PV-Anlage), wird empfohlen eine PV-Anlage zu installieren. Wird das Flachdach in naher Zukunft saniert, wird in jedem Fall eine PV-Anlage empfohlen.
Die Module sollten mit erhöhter Aufständerung montiert werden. Bei eigener Finanzierung der PV-Anlage wird ein virtueller Zusammenschluss (vZEV) mit dem alten Schulgebäude empfohlen, um den Eigenverbrauchsgrad und somit die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Budget für eine PV-Anlage wird auf CHF 130’000.00 (rund 75 kWp Leistung) geschätzt.

Fernwärmeanschluss (kommunales Infrastrukturprojekt)

Die Firma Primeo Energie wird in naher Zukunft ein Fernwärmenetz erstellen, an welches die Schulanlage Schönenbuchstrasse angeschlossen werden soll. Zwischen der Gemeinde Allschwil und der Primeo Energie besteht ein Letter of intent. Aktuell verhindern vier Einsprachen bzgl. der Logistik im Quartier das Projekt. Der Anschluss der Schulanlage an das Fernwärmenetz ist für Anfang 2027 (je nach Fertigstellung der neuen Heizzentrale auf dem Werkhofareal Hagmatt) geplant.

Zusammenstellung Instandsetzungsmassnahmen 2025-2035

Die nachstehende Zusammenstellung bildet die notwendigen und die optionalen Instandsetzungsmassnahmen, mit Stand 16.07.2025 ab.

Zusammenfassung Instandsetzungsbedarf 2025 - 2035

Altes SH 12	Neues SH 14	Gewerk	Zeitpunkt	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	3034	2035	Kosten (Stratus)	Kredit-Antrag Status
	x	Glasfassade inkl. Schiebetüre	2025-2027	●	●	●									158'000	bewilligt
	x	Neues Geländer Turnhalle	2025-2027	●	●	●									61'000	bewilligt
x	x	Machbarkeitsstudie Dachausbau und Systemfassade	2026		●										105'000	pendent
x	x	Bauherrenbegleitung Sanierungen	2027			●									30'000	pendent
x		Beleuchtung Umbau auf LED	2027			●									100'000	offen
x		Wärmeverteilung (Verteilnetz)	2031							●					noch definieren	offen
x		Wasserleitungen (Strangsanierung)	2031							●					noch definieren	offen
	x	Flachdach	2027-2029			●	●	●							353'000	pendent
	x	PV-Anlage Option	2027-2029			●	●	●							130'000	pendent
	x	Umbau auf LED Technologie	2027-2029			●	●	●							120'000	offen
	x	Ertüchtigung Erdbebensicherheit	2031-2035							●	●	●			360'000	pendent
	x	Ertüchtigung Brandschutz UG, EG und 1.OG	2026-2028		●	●	●								655'000	pendent
	x	Fassadenverkleidung	2031-2033							●	●	●			noch definieren	pendent
	x	Ausschreibung Systemfassade	2030							●					75'000	pendent
x		Fenster	2027-2028			●	●								222'000	pendent
x		Schwachstrom-Anlagen	2031							●					34'000	pendent
x		Malerarbeiten Fassade (Fensterersatz)	2028				●								45'000	pendent
x		Malerarbeiten Dachrand (Fensterersatz)	2028				●								5'000	pendent
x		Starkstrom-Anlagen	2031							●					136'000	pendent
	x	Starkstrom-Anlagen	2031							●					323'000	pendent
	x	Fenster	2031							●					348'000	pendent
	x	Schwachstrom-Anlagen	2031							●					83'000	pendent
x		Evakuationsanlage Option	2031							●					25'000	offen
x		Wärmeverteilung (Heizkörper)	2032								●				111'000	pendent
	x	Innenausbau Oberflächen	2033									●			150'000	pendent
x		Wärmeerzeugung	2034										●		77'000	pendent
Total Investitionen Umsetzung 2025 - 2035 prov.															**3'706'000**	***)**

*) Angaben beinhalten Eins-zu-Eins-Ersatz der Anlagen/Bauteile; Grobkostenschätzung +/- 25%; exkl. Baunebenkosten; exkl. Honorare

Abbildung 1: Zusammenstellung der grobgeschätzten Eins-zu-Eins-Ersatzkosten / Dienstleistungen
Legende: *noch definieren* = Information liegen noch nicht vor

3. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

3.1 Das Postulat betreffend "Vorgehenskonzept Schulhaus Schönenbuchstrasse", Geschäft 4543, wird als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident:	Leiter Gemeindeverwaltung:
Franz Vogt	Patrick Dill